

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Anfrage

Lieber Nebelspalter!

Infolge grossen Bedürfnisses nach etwas Kleingeld ist mir heute eine fabelhafte Idee in den Sinn gekommen, nämlich Dir eine lustige Kurzgeschichte aus dem «Punch» übersetzt zu schicken. Die Frage ist jetzt nur, ist so was überhaupt erlaubt?

Oder verstösst das gegen irgendwelche blöden Uebersetzungsgesetze und -rechte? Würdest Du mir das freundlichst mitteilen. 1000 Dank voraus! Marianne.

Der Punch ist so konservativ, dass er nicht mal den allgemein üblichen Nachdruck der Bilder gestattet. Das hat mich schon lange geärgert und ich sann auf Rache. Endlich erleuchtende Idee: ich nahm ein Bildchen aus dem Humorist und schrieb darunter: «Punch, London». — Prompt kommt die

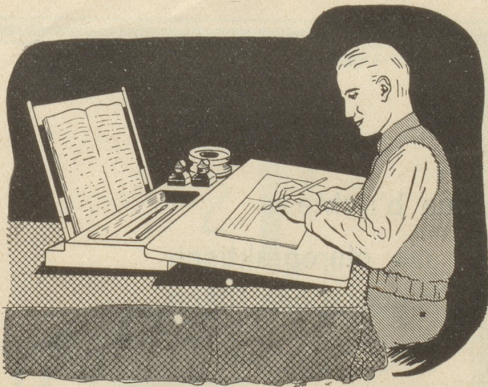
Rechnung: Dear Sir, ... etc., entweder Sie zahlen 2 Pfund, oder wir werden unseren Rechtsvertreter etc. ... worauf ich ergebenst zurückschrieb: Dear Sir, bevor wir zahlen, müssen Sie nachweisen können, dass jenes Bild tatsächlich bei Ihnen erschien — worauf der Secretary sämtliche Nummern eifrigst durchsucht haben muss, denn er schrieb mir, korrekt wie Engländer sind: Dear Sir, ich kann tatsächlich das Bild nicht finden. — Was ich mit Genugtuung zur Kenntnis nahm,



Dieser Ahn' in seiner Handlung
Zeigt «Briefe schreiben» in der Zeiten Wandlung.
Nur wer gebildet war und sehr geschickt
War mit der Schreibkunst einst beglückt.
Was mühsam ging mit Streusand, Federkiel,
Wird auf der HERMES BABY heut' zum Spiel.

Hermes BABY ist die kleinste, ideale Privatschreibmaschine. Ein Welterfolg der schweizerischen Präzisionsmechanik. Preis kompl. mit Koffer, Garantie Fr. 160.—.
Prospekte durch: A. Baggenstos, Zürich 1, Haus Du Pont.

Kennst Du das Schülerpult „Studio“?



Es ist das ideale und praktische

Hausaufgaben-Schülerpult (P.a.)

und erfüllt einen längst gehegten Wunsch aller Schulkinder. Das «Studio»-Pult, von Lehrerschaft und Schularzt sehr empfohlen, bietet vor allem folgende Vorteile:

1. Das «Studio»-Pult gewöhnt das Kind an Ordnung. Kein Umherliegen von Tinten- und Tuschfläschchen, Federn, Griffeln und Gummi. Alles ist bequem, leicht greifbar an seinem Platz.
2. Die Konstruktion des «Studio»-Pultes gibt dem Kind beim Lesen und Schreiben eine gesunde Haltung, wodurch namentlich vor Kurzsichtigwerden geschützt wird.
3. Das «Studio»-Pult verunmöglicht ein Ausleeren von Tinte und Tuschen. Keine Gefahr mehr, dass Möbel oder Wäschestücke mit Tintenklecksen verunreinigt werden.
4. Das «Studio»-Pult ist auf jedem Tisch und für Schüler jeden Alters verwendbar. Es kann bequem mit zwei Handgriffen zerlegt und in einer Schublade versorgt werden. Die Schrägplatte ist auch als Reissbrett verwendbar.

Kleines Modell (wie Abbildung) bestehend aus Tinten- u. Schreibwarenbehälter, Schrägplatte 66 x 42 cm, Bücherhalter und Tintenglas Fr. 19.50

Grosses Modell, Schrägplatte 80 x 50 cm Fr. 27.50
zuzüglich Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

A. Benz, Papeterie, Schaffhauserplatz 3, Zürich 6.

Ein neuer Gefa-Schlager Die 2 Nachbarn des Haupttreffers



Schlussziehung 18 Dez.

Autos für die beiden Nachbarn des Haupttreffers. Die beiden Nachbarn des grossen Loses werden nun also als Trost - die Gefa bringt ja immer die guten Ideen zuerst - je ein Auto erhalten - die Nachbarn der kleineren Treffer Barbeträge. Ja die Gefa kann sich zeigen - sie verteilt sowieso weit über 50% der Lossumme - sowieso ist bei ihr jedes fünfte Los ein sicherer Treffer. Bestellen Sie sofort Ihre Lose - es geht der Schlussziehung zu.

1 à Fr. 100,000.-
1 à Fr. 50,000.-
2 à Fr. 20,000.-
10 à Fr. 10,000.-
10 à Fr. 5,000.-
50 à Fr. 1,000.-
etc. etc.

30,444 Treffer
Losversand nach der
ganzen Schweiz

Löspreis Fr. 10.— Zehnerserie mit mindestens 2 sichern Treffern Fr. 100.— Porto 40 Cts. Ziehungsliste 30 Cts. beifügen. Briefadresse: Postfach 37, Grenchen. Postcheckkonto Gefa Grenchen Va 1821. Tel. 85.766. Diskrete Zustellung der Lose.

SOLOTHURNISCHE
GEFA II
Genossenschaft für Arbeitsbeschaffung

Losverkauf in und nach den Kantonen Solothurn, Aargau, Baselland, Baselstadt, Fribourg, Bern, Schwyz, Uri, Luzern, Nidwalden, Graubünden, Wallis und Tessin gestattet.